



## Rechenschaftsbericht 2026

### Lobby-Arbeit

#### NEP-Konsultationen – Ein Erfolg!

Bereits seit einigen Jahren beteiligt sich der ivSupra an den Konsultationen zum Netzentwicklungsplan Anfang des Jahres 2025 ging es um den „Untersuchungsrahmens für die Strategische Umweltprüfung der Bedarfsermittlung 2025 – 2037/2045“, sprich: Wie werden die Umweltauswirkungen des Netzausbaus untersucht und bewertet? In unserem Beitrag konnten wir die ökologischen Vorteile von Supraleiterkabeln ins Feld führen: von dem niedrigen Rohstoffverbrauch, über die hohe Stromtragfähigkeit und die niedrigeren / fehlenden elektrischen Verluste bis hin zur Tatsache, dass diese Kabel keinerlei Emissionen haben und weniger Fläche beanspruchen.

Ende des Jahres bekamen wir den ersten Entwurf des neuen Netzentwicklungsplans. Hier hat unser Beitrag den Erfolg gehabt, dass außer supraleiterbasierten Strombegrenzern, im ersten Entwurf, nun auch Supraleiterkabel als förderungswürdig eingestuft werden, selbst wenn beides nicht weiter ausgeführt wird. Dies ist ein großer Fortschritt, denn der NEP sagt ausdrücklich, dass die als förderungswürdigen Technologien „vorangetrieben“ und durch Pilotprojekte getestet werden sollen. Wir sollten die Übertragungsnetzbetreiber beim Wort nehmen!

#### BMWE

Die Nachfolgerin von Herrn Dr. Wirth ist Frau Eva-Maria Klotz. Sie hat eine Video-Besprechung mit dem Förderbereich Stromnetze organisiert, denn der Netzausbau ist ein Schwerpunkte der Supraleitertechnik, die zurzeit im Förderbereich Industrie und Gewerbe angesiedelt ist. In dieser Besprechung, an der auch Herr Prof. Dr. Humpert als Kurator des Forschungsfelds HTS und das PTJ teilnahmen, wurde uns versichert, dass Förderanträge im Bereich der Stromnetze möglich sind, bzw. Förderanträge, die in diesen Bereich gehören ggf. weitergeleitet werden. Beide Förderbereiche würden in solchen Fällen kooperieren. Frau Klotz wird das Energieforschungsprogramm auf dem Forschungsfeldtreffen im Rahmen der ZIEHL vorstellen.

Wir haben Frau Ministerin Reiche zur ZIEHL-Konferenz eingeladen, die leider abgesagt hat – sowie ihre Staatssekretäre. Selbst eine Video-Botschaft oder ein Grußwort waren „aus zeitlichen Gründen“ nicht möglich.

## **Landesregierungen: MEKUN und andere**

Leider mussten wir Ihnen im letzten Frühjahr mitteilen, dass die vom schleswig-holsteinischen MEKUN angeregte Konferenz im Norden leider ausfallen musste, da das MEKUN es sich anders überlegt hatte. Leider hatten wir bereits eine Menge Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt: Wir haben das Umfeld recherchiert, um das Programm an die regionalen Interessen anzugleichen, haben mögliche Veranstaltungsorte kontaktiert und ein Konzept erarbeitet, das wir mit der Arbeitsebene des MEKUN abgestimmt haben. Für das dann geplante Ersatzprojekt – eine Studie – haben wir auch ein Konzept erarbeitet. Dies ist ebenso im Sande verlaufen. Daraus haben wir gelernt, erst nach einer schriftlichen Zusage mit der Arbeit zu beginnen, wobei die Rahmenbedingungen klar geregelt sein müssen (unsere Lehre aus dem rheinland-pfälzischen Kongress).

Grundsätzlich scheint es, als wollten die Landesregierungen keine Position beziehen: Zur ZIEHL hatten wir Minister und Ministerinnen aus Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen eingeladen und Absagen erhalten. Auch wenn die Wahlen in diesem Jahr ihre Schatten vorauswerfen, ist das Thema „Supraleitung“ kein Streitpunkt. Nichtsdestotrotz wurde uns aus unter anderem mitgeteilt, man wolle lieber keine Stellung beziehen.

## **Bundestag**

Nach der Wahl mussten wir leider wieder einmal feststellen, dass alle Kontaktpersonen, zu denen wir ein besseres Verhältnis aufgebaut hatten, aus dem Bundestag verschwunden sind. Langsam müssen wir uns der Frage stellen, ob die Parlamentarischen Abende wirklich ein geeignetes Format sind. Bei der Vorbereitung der ZIEHL-Tagungen hatten wir das bereits besprochen und diese Frage eigentlich mit einem klaren „Nein“ beantwortet.

## **Neue Ansätze in der Lobby-Arbeit**

Angesichts der Erfahrungen der letzten Jahre ist es sinnvoll, über andere Möglichkeiten der Lobby-Arbeit nachzudenken. Den Bundestagsfraktionen könnten wir etwa kurze Workshops oder Vorträge in den entsprechenden Arbeitskreisen der Fraktionen anbieten. Diese könnten wir entsprechend der jeweiligen politischen Schwerpunkte der verschiedenen Parteien zuspitzen. Ähnliches könnten wir auch der Bundesnetzagentur, Thinktanks wie Agora oder Interessenverbänden vorschlagen. Vielleicht würden wir mit solchen kleinen Veranstaltungen, die zwischen ein – drei Stunden (dann ggf. mit Essen) ein besseres Ergebnis erzielen.



## Netzwerke

### Forschungsfeld

Das PTJ hat sich offensichtlich entschlossen, den Forschungsnetzwerken Energie, den einzelnen Forschungsnetzwerken bzw. Forschungsfeldern mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. In diesem Kontext haben sie die zweite Energieforschungskonferenz im November veranstaltet, an der Herr Prof. Dr. Reiser und Frau Kollenbach teilgenommen haben. Diese Konferenz, auf der wir mit einem Posterstand vertreten waren, war für uns nicht sonderlich interessant, da der Schwerpunkt eindeutig auf PV und Wind sowie der Gebäudesanierung lag. Dabei lag der Fokus zu den einzelnen Themen eher auf Detailfragen wie dem Recycling von Rotorblättern und nicht auf Themen wie Einbindung in die Stromnetze, Direktversorgung von DC-Verbrauchern o.ä.

An der Konferenz des Forschungsfeldes „Industrie & Gewerbe“ im März hat Herr Prof. Dr. Reiser teilgenommen und dort über die Supraleitung informiert.

Als nächstes wird am 16. – 17. Juni 2026 ein Treffen des Forschungsfeldes „Stromnetze“ in Bonn stattfinden. Dazu können Sie sich unter dem folgenden Link anmelden:

[https://formulare.ptj.de/netzwerktreffen\\_stromnetze](https://formulare.ptj.de/netzwerktreffen_stromnetze) Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen, da sich hier eventuell Kontakte für gemeinsame Projekte ergeben könnten.

Zudem hat es mit dem Forschungsfeld Kälte und Wärmepumpen einen Austausch gegeben, der gezeigt hat, dass hier die Überschneidungen äußerst gering sind.

Insgesamt haben die Aktivitäten des Forschungsnetzwerks deutlich zugenommen. Die Strategie-Diskussion, die Prof. Arndt angestoßen hatte, wurde von Herrn Humpert, dem neuen Kurator des Forschungsfeldes aufgenommen und floss in das Strategiepapier der Forschungsnetzwerke Energie ein. Der Gedanke, die einzelnen Forschungsfelder mehr zu vernetzen, findet mittlerweile größeren Anklang.

Für all diese Aktivitäten bedankt sich der ivSupra bei den früheren und aktuellen KuratorInnen des Forschungsfeldes.

### VDE

Seit zwei Jahren haben wir bereits einen Kooperationsvertrag mit dem VDE. Abgesehen von der Einladung zu verschiedenen Veranstaltungen bewährt sich diese Kooperation besonders auf dem Feld der Erarbeitung von Normen. Mitglieder des ivSupra beteiligen sich am neuen Arbeitskreis zur Erarbeitung von Normen für die Supraleitertechnik.

Auch die ZIEHL-Tagung wird nun gemeinsam mit dem VDE durchgeführt.



## **ZIEHL X**

Einen großen Teil der Arbeit des letzten Jahres beanspruchte die Vorbereitung der ZIEHL-Tagung. Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung wird dieses Thema wieder abgeschlossen sein.

Eines ist aber klar: Die Konferenz wegen der Politik in Berlin abzuhalten lohnt sich nicht! Zwar waren die politischen Abende in den letzten Konferenzen interessant, aber es wird zunehmend schwieriger, jemanden für die Podiumsdiskussion zu gewinnen. Wir müssen andere Wege finden!

So lautet ein Fazit aus der ZIEHL X: Wir werden die nächste Konferenz nicht in Berlin durchführen, sondern in Hamburg. Dort können wir uns dann die Stromschiene bei der Trimet ansehen und über die ersten Betriebserfahrungen berichten. Statt eines politischen Abends überlegen wir uns eine Alternative.

Ein weiterer Punkt ist, dass wir aufgrund der DSGVO unsere Verteiler nicht mehr für eine Aktualisierung herumschicken können. Seitdem ist die Bearbeitung des Einladungsverteilers sehr aufwändig. Deswegen möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die ZIEHL-Konferenz eine Verbandsaktivität ist, und bitten alle Mitglieder doch auch über ihre Verteiler zu der Konferenz einzuladen. Einladungsschreiben etc. stellen wir gerne zur Verfügung.

## **Weitere Aktivitäten**

### **Nacht der Technik**

Auch 2025 waren wir wieder auf der Nacht der Technik in Koblenz. Das war wieder ein großer Erfolg. Abgesehen von dem Stand, wurde ein Vortrag über Supraleitung gehalten. Diese Veranstaltungen gibt es mittlerweile in vielen Städten und sind eine gute Gelegenheit, die Supraleitertechnologie mit relativ wenig Aufwand bekannter zu machen. Mitglieder, die sich an einer solchen oder ähnlichen Veranstaltung vor Ort beteiligen möchten, unterstützen wir gerne.

### **White Paper**

Das White Paper ist fertig. Zurzeit verteilen wir es nicht, da Herr Dr. Reiser mit dem VDE-Verlag im Gespräch ist, ob wir es da veröffentlichen können. Mit einer Veröffentlichung dort würden wir ein wesentlich größeres Publikum ansprechen. Wir informieren Sie, sobald wir mehr wissen.

## Mitgliederentwicklung

Wie immer gilt der Apell, die eigenen Projektpartner anzusprechen und sie davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, im ivSupra Mitglied zu werden.

## Webseite & Infomaterial

Als nächstes werden wir die „ruhige Zeit“ nutzen, unsere **Webseite** durchzusehen und zu **aktualisieren**.

Außerdem werden wir eine kurze **Präsentation** zur Einführung in die **Supraleitertechnologie** entwickeln, die wir Schulen für den Unterricht zur Verfügung stellen können.

Last not least wird Frau Kollenbach endlich die **Fotos** der letzten Veranstaltung sortieren und den Mitgliedern zur Verfügung stellen.

### Jahresabschluss 2025

#### Aktiva

**Kassenstand** 47.080,20 €

#### Einnahmen

**Mitgliedsbeiträge** 50.000,00 € Hierin sind die Beiträge enthalten, die 2024 übersehen worden sind

**Gesamt** 97.080,20 €

#### Passiva

#### Ausgaben

Administration - Monatspauschale -15.708,00 € 12/2024 - 10/2025

Reisekosten -1.454,04 €

Lobby (NEP-Konsultation: Strategische Umweltprüfung, Polit-X, White Paper) -17.583,44 €

Redaktionelle Arbeiten (Porträts, Nacht der Technik) -595,00 €

Administration Webseite -2.380,00 €

Internetprovider -429,75 €

Veranstaltungversicherung -148,36 €

Bankgebühren -123,60 €

**Ausgaben 2025** -38.422,19 €

**Rückstellung** -5.000,00 € Rückstellung bleibt auf Konto

**Gesamt** -43.422,19 €

**Insgesamt** 53.658,01 €